



Türterminal

Montage
Bedienung
Prüfung

Betreiber
Name
Zusatz
Straße/Hausnummer
PLZ/Ort
Zuständige Person (Bitte gut leserlich in Blockschrift ausfüllen)

Betriebsort
Straße/Hausnummer
PLZ/Ort
Gebäudeteil
Betriebsort
besondere Hinweise

Die folgenden Hinweise müssen beachtet werden, um die dauerhafte Sicherheit der Einrichtung zu garantieren.

1. Nach dem betriebsfertigen Einbau des Fluchtwegsicherungssystems am Verwendungsort ist die einwandfreie Funktion und vorschriftsmäßige Installation durch eine Abnahmeprüfung festzustellen.

Die Abnahme darf nur von Sachkundigen durchgeführt werden. Die Prüfverordnungen einzelner Bundesländer sind ebenfalls zu berücksichtigen.

1.2. Nach erfolgter Abnahmeprüfung kann am Fluchtwegsicherungssystem ein Prüfsiegel dauerhaft angebracht werden.

1.3. Dem Betreiber ist über die erfolgreiche Abnahmeprüfung eine Bescheinigung auszustellen. Sie ist vom Betreiber gegenzuzeichnen und aufzubewahren.

2. Abnahmeprüfung

Die Abnahmeprüfung ist vom Betreiber zu veranlassen.

2.1. Periodische Überwachung/Wartung

Die periodische Überwachung/Wartung (siehe Checkliste für die Inbetriebnahme und Wartung) ist vom Betreiber zu veranlassen.

2.2. Das Fluchtwegsicherungssystem

muß vom Betreiber ständig betriebsfähig gehalten und mindestens einmal monatlich auf seine einwandfreie Funktion überprüft werden.

2.3. Der Betreiber ist verpflichtet

mindestens einmal jährlich eine Prüfung auf ordnungsgemäßes und störungsfreies Zusammenwirken aller Geräte sowie eine Wartung vornehmen zu lassen, sofern nicht durch die Prüfverordnungen einzelner Bundesländer eine kürzere Frist angegeben wird.

2.4. Umfang, Ergebnis und Zeitpunkt der periodischen Kontrolle

sind aufzuzeichnen. Diese Aufzeichnungen sind vom Betreiber vor Ort aufzubewahren.

EINLEITUNG/SICHERHEITSHINWEISE

Das Türterminal ist eine Fluchwegsteuerung für max. 2 Haftmagneten, inkl. Notschalter, Blitzlampe, Sirene und Bedientaster. Das Gehäuse besteht aus Edelstahl.

Für die volle Funktionsfähigkeit und zur Erhaltung aller Sicherheits- und Qualitätsmerkmale des Türterminals sind die Vorgaben dieser Anleitung genau einzuhalten:

Bevor Sie das Gerät anschließen und bedienen, lesen Sie bitte die Bedienungsanleitung sorgfältig.

- Die elektrische Installation darf nur von einem zugelassenen Elektrofachbetrieb durchgeführt werden.
- Vor dem Öffnen des Gerätes ist die Netzzuleitung spannungsfrei zu schalten
- Setzen Sie nicht funktionierende Geräte sicher außer Betrieb (Netz abschalten) und lassen Sie Reparaturen nur vom Hersteller durchführen.
- Verwenden Sie das Gerät nur bestimmungsgemäß entsprechend nachfolgender Anleitung.

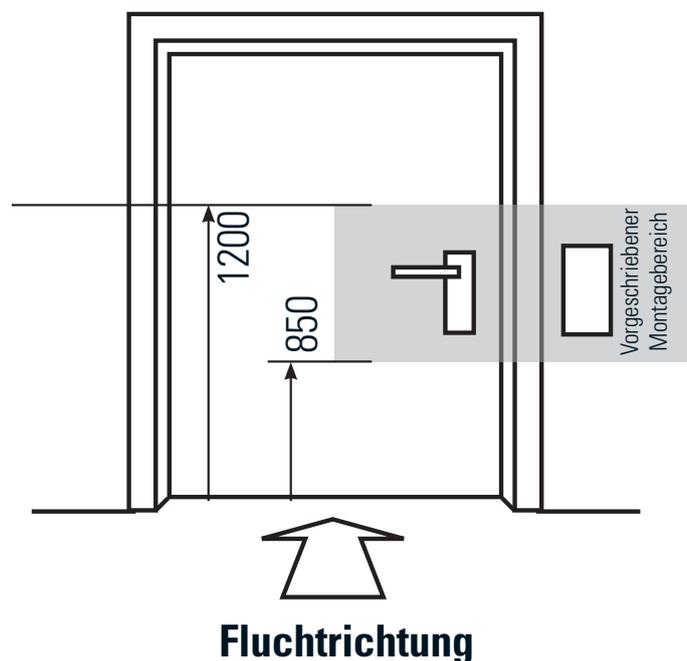
Diese Anleitung ist nach der Montage an den Betreiber weiterzugeben.

MONTAGE

WICHTIG:

Netzteilanschluß nur über eine 16 A abgesicherte Leitung. Bei Montage- und Wartungsarbeiten und vor jedem Öffnen des Gerätes ist die Netzspannung vollständig zu trennen.

- Nottasterabdeckung entfernen
- Die waagerechten Befestigungsschrauben lösen und den gesamten Nottaster-Einsatz entfernen.
Gegebenfalls das Flachbandkabel abziehen.
Dazu die senkrechten Schrauben lösen. Schutzscheibe demontieren und LED-Platine abziehen.
- Flachbandkabel vorsichtig lösen und die Hauptanschlussplatine beiseite legen.
- Befestigen Sie das Terminal an der Wand mit den beiliegenden Schrauben. (siehe Bohrbild) Die einzelnen Maße finden Sie auf Seite 4.
- Stellen Sie alle erforderlichen Kabelverbindungen her.
- Flachbandkabel wieder anschliessen (Kabel zeigt nach aussen)
- LED-Platine wieder aufstecken und die Schutzscheibe mit den senkrechten Schrauben wieder befestigen.
- Jetzt den kompletten Notschaltereinsatz (waagrecht liegende Schrauben) festschrauben
- Versorgungsspannung anlegen
- Funktionstest durchführen
- Übergabeprotokolle können Sie unter info@stein-hgs.de abfordern



TECHNISCHE DATEN

Versorgungsspannung	12 V – 24 V DC
Stromaufnahme	Scharfzustand 365 mA (1 Magnet) Alarmzustand 150 mA
Schutzart	IP 20
Ausgang	1 potenzialfreier Relaiskontakt
Max. Kontaktbelastung	DC: 30 V/0,5 A
Betriebstemperatur	–20° C bis +60° C
Abmessungen	90 x 240 x 80 mm
Gewicht	ca. 1,6 kg

- 2x 32 LED (je rot und grün) zur universellen Anzeige verschiedener Betriebszustände
- integrierte Alarmsirene 100 dB/1 m
- integrierte Blitzleuchte
- LED-beleuchtete rote Nottaste gemäß EN 60947-5-1
- eingebauter Profilhalbzylinder (30/10)
- sabotagegeschütztes Edelstahl-Gehäuse mit 2 mm Wandstärke
- steckbare Nottasterabdeckung aus Macrolon mit Rasthaken

Eingänge

- 12 V – 24 V/DC Versorgungsspannung
- Öffnungsimpuls, Daueröffnung, Fernöffnung kein Alarm-Reset
- 2x Verschlussmeldung Haftmagnet
- Tür-zu-lange-offen-Alarm
- Türkontakt (oder Brücke), Klemme gebrückt = Tür geschlossen
- Sabotagekontakt (2x intern Gehäuseschutz) sowie externer Türaufbruchalarm
- Dimmen LED, Umschaltung zwischen 2 (voreingestellten) LED-Helligkeiten
- Brandmeldeanlage (BMZ) oder Brücke (Klemme gebrückt = normaler Betrieb)
- Nottaster mit Zwangsunterbrecher-Kontakten (intern)
- 1 Reserve-Eingang

Ausgänge

- 2 Haftmagnete (E-Fallen)
- RS-485 Schnittstelle (bidirektional halbduplex) zur Vernetzung optional
- Sirene 24 V extern, 0,5 A OC
- Blitzgerät 24 V extern 0,5 A OC
- Melderelais (Sammelmeldung Alarm) potentialfrei, 30 V, 0,5 A

Konformität

Dieses Produkt erfüllt die wesentlichen Anforderungen der R&TTE-Richtlinie 1999/5/EG. Die Konformitätserklärung können Sie bei Ihrem Lieferanten anfordern.

Entsorgungshinweis

Entsorgen Sie das Altgerät über eine Sammelstelle für Elektronikschrott oder über Ihren Fachhändler. Entsorgen Sie das Verpackungsmaterial in die Sammelbehälter für Pappe, Papier und Kunststoffe. Altgeräte dürfen nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden.



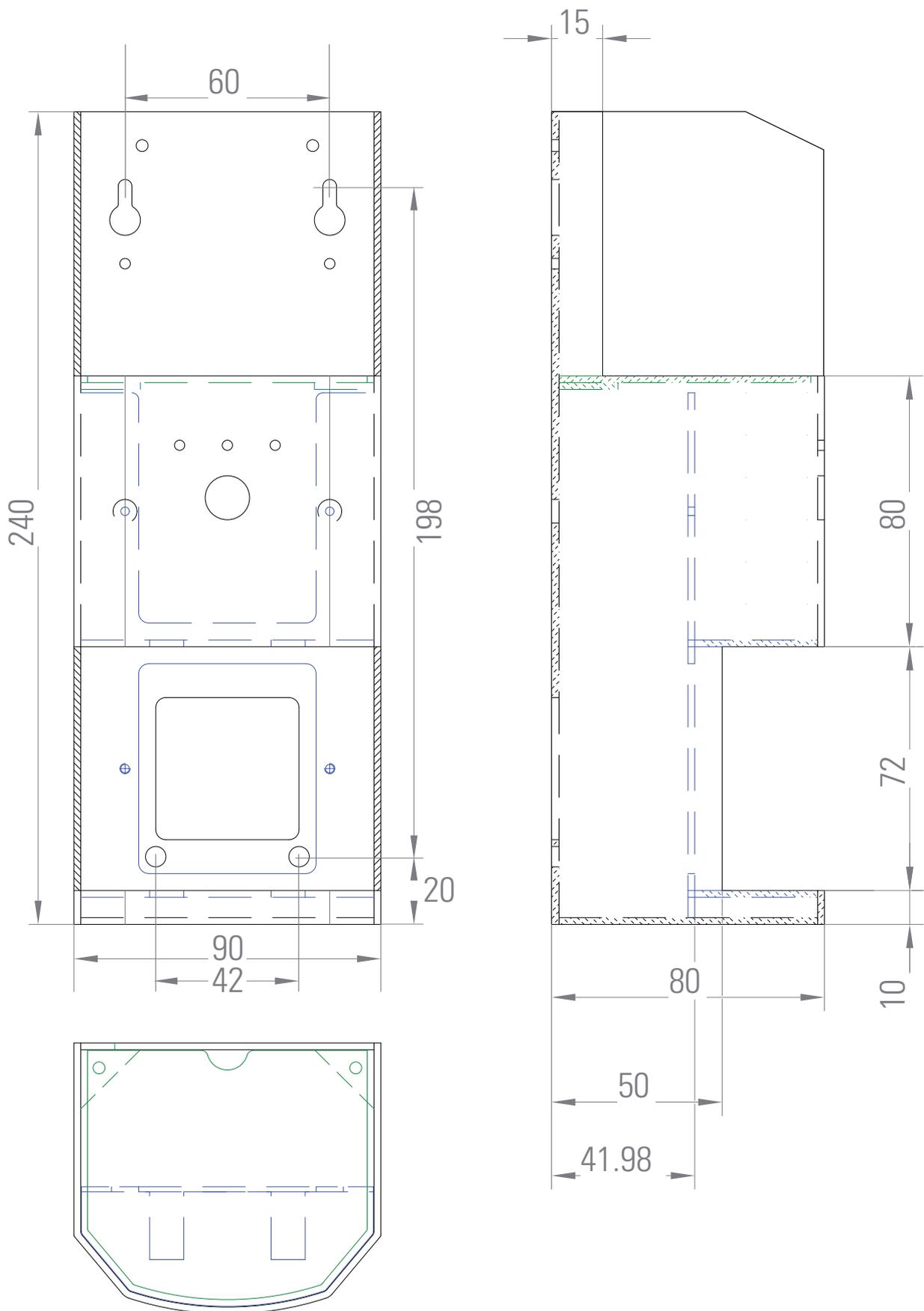
Gewährleistung

Innerhalb der gesetzlichen Garantiezeit beseitigen wir unentgeltlich die Mängel des Gerätes, die auf Material- oder Herstellungsfehlern beruhen, durch Reparatur oder Umtausch. Die Garantie erlischt bei Fremdeingriff.

Kundendienst

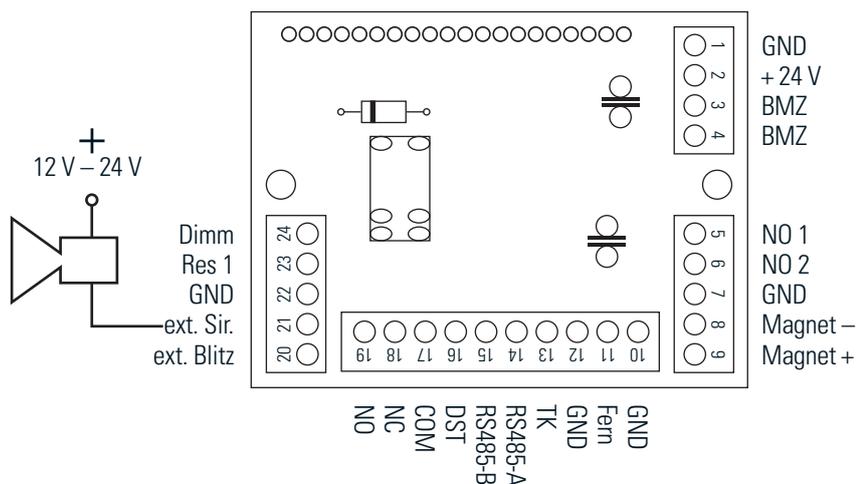
Sollten trotz sachgerechter Handhabung Störungen auftreten oder wurde das Gerät beschädigt, wenden Sie sich bitte an folgende Adresse:

ABMESSUNGEN



**Alle Maße in mm
Darstellung 60%**

KLEMMENPLAN



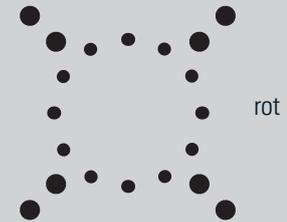
KL-Nr.	Bezeichnung	Funktion	Signal
1	GND	Betriebsspannung Minus	Ground
2	+24V	Betriebsspannung Plus	+24V
3	BMZ	Brandmeldezentrale	Pot.-freier Kontakt oder Brücke zu Kl.4
4	BMZ	Brandmeldezentrale	Pot.-freier Kontakt oder Brücke zu Kl.3
5	NO1	Rückmeldung Magnet 1	Geschaltete Masse von Magnet 1 bei angezogenem Magnet (Hall-Relais NO)
6	NO2	Rückmeldung Magnet 2	Geschaltete Masse von Magnet 2 bei angezogenem Magnet (Hall-Relais NO) Wird kein Magnet 2 verwendet MUSS 6 und 7 gebrückt werden!
7	GND	Gemeinsamer Bezug Magnete	GND-Signal (Hall-Relais COM)
8	Magnet -	Spule Magnet 1 und 2	Negativer Anschluss Magnete
9	Magnet +	Spule Magnet 1 und 2	Positiver Anschluss Magnete
10	GND	Bezugspunkt für Fernöffnung	Signal GND
11	Fern	Fern-Öffnungseingang	GND anschalten bzw. 10 mit 11 brücken: Öffnungsbefehl
12	GND	Bezugspunkt für Türkontakt	Signal GND
13	TK	Türkontakt	GND anschalten bzw. 12 mit 13 brücken: Tür geschlossen. Wird kein TK verwendet MUSS 12 und 13 gebrückt werden!
14	RS-485A	Kommunikation	Datensignale
15	RS-485B	Kommunikation	Datensignale
16	DST	Kommunikation, Multifunktionsport	Je nach gewünschten Funktionen als Eingang oder Ausgang, sowie für Kommunikationszwecke auf einer 1-Draht-Leitung nutzbar
17	COM	Störmelderelais COM	Potentialfreier Kontakt 30V / 0,5A max.
18	NC	Störmelderelais NC	Potentialfreier Kontakt 30V / 0,5A max.
19	NO	Störmelderelais NO	Potentialfreier Kontakt 30V / 0,5A max.
20	Ext. Blitz	Externe Blitzlampe	Open-Kollektor-Ausgang, 30V / 0,5A max.
21	Ext. Sir	Externe Sirene	Open-Kollektor-Ausgang, 30V / 0,5A max.
22	GND	Bezugspunkt für Reserve- und Dimm-Eingang	Signal GND
23	Res1	Reserve-Eingang	Freie Funktion
24	Dimm	Dimm-Eingang	GND anschalten bzw. 24 mit 22 brücken: Dimm-Befehl

FUNKTIONEN

Scharfzustand

Roter Ring mit großem Kreuz leuchtet,

Störmelderelais ist aktiviert, Notschalter ist innen beleuchtet.
Magnet aktiviert, Tür geschlossen (TK verbunden),
sowie Rückmeldung Magnet 1 und 2 geschlossen.



Offen

Nach Ablauf der Offenzeit (5 Sek. ab Werk, veränderbar)

blinkt grüne Anzeige langsam 2 mal.

Danach wird Scharfzustand wieder eingenommen.

Voraussetzung: Gegenplatte liegt am Magneten an und kann somit anziehen, sowie Türkontakt ist geschlossen.

Liegt kein Offenbefehl mehr an und der Türkontakt wird noch während der Offenzeit unterbrochen (Tür wird geöffnet), wird die Offenzeit abgebrochen. Zustand wechselt sofort in Zustand „Warten auf Tür Zu“.



Öffnungsbefehl 1

Schlüsseltaster nach rechts betätigen

Grüner Ring mit Ecken leuchtet

Magnet wird deaktiviert, Tür kann geöffnet werden.



Öffnungsbefehl 2

Eingang „Fern“ aktivieren.

Offenbefehl bleibt so lange plus Offenzeit wirksam, wie der Befehl anliegt.



Daueroffen

Offenbefehl ist wirksam so lange Eingang „Fern“ aktiviert ist.

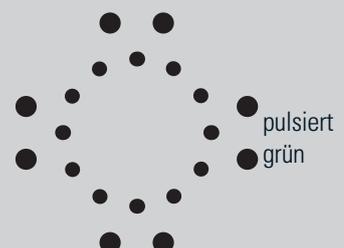
Daueroffen mit Schlüsseltaster: Schlüsseltaster rechts mind.

5 Sek. halten, bis LED-Anzeige verlischt. Taste loslassen.

LED-Muster und Notschalterbeleuchtung leuchten pulsierend.

Tür kann beliebig geöffnet werden, Magnet(e) ist (sind) dauerhaft deaktiviert.

Beenden des Zustandes mit kurzem Schlüsseltaster-Impuls (rechts).



FUNKTIONEN

Warten auf Tür Zu

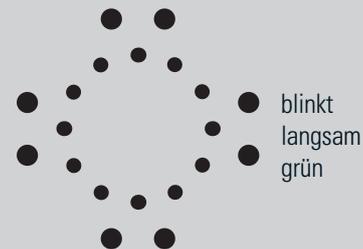
Nach Ablauf der Offenzeit

blinkt grünes Offen-LED-Muster langsam.

Liegt die Magnet-Gegenplatte nicht an (Magnet 1 und/oder 2) und/oder der Türkontakt ist nicht geschlossen.

blinkt grün noch weitere 15 Sekunden.

bis gegebenenfalls alle Bedingungen für Scharfzustand erfüllt sind.

**Tür zu lange auf**

15 Sekunden nach Warten auf Tür zu erfolgt Tür-Zu-Lange-Auf Alarm. Das Störmelderelais wird deaktiviert.

Alle 3 Sekunden wechselt grüne Anzeige für 200 ms auf Rot, während für die gleiche Zeit die interne und externe Sirene aktiviert wird.

Beenden des Alarms:

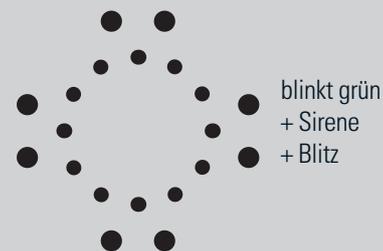
Tür schließen (TK, Gegenplatten) oder erneut Öffnungsbefehl geben (sowohl Öffnungsbefehl 1 als auch 2 möglich)

**Notschalter-Alarm****Notschalter betätigen,**

Blitzlampe, Sirene (intern und extern) werden aktiviert, Störmelderelais ist deaktiviert, Magnete werden zwangsgetrennt und vom Prozessor deaktiviert.

Grünes LED-Muster (wie bei Offen) blinkt schnell.

Abstellen des Alarms nur mit Schlüsseltaster (rechts) möglich. Notschalter-Taste wieder entriegeln.

**Tür-Aufbruch, Sabotage**

Werden im Scharfzustand eine der beiden Rückmeldungen der Magnete (NO1 und/oder 2) oder der Türkontakt unterbrochen, so erfolgt der Tür-Aufbruch-Alarm.

LED-Muster wie bei Scharf (rot) wechselt auf Orange.

Das Störmelderelais wird deaktiviert, die externe Sirene wird aktiviert.

Der Magnet bleibt aktiv!

Abstellen nur mit Schlüsseltaster (rechts).

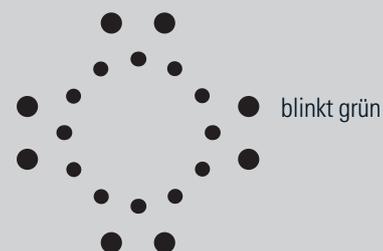
Bei Sabotageversuche am Gehäuse (Abschrauben der Platine) erfolgt der gleiche Alarm!

**Brandmeldealarm**

Wird Klemme 3 und 4 getrennt so erfolgt der Brandmeldealarm, Störmelderelais ist deaktiviert, Magnete werden zwangsgetrennt und vom Prozessor deaktiviert,

grünes LED-Muster (wie bei Offen) blinkt schnell.**Im Gegentakt blinkt die Notschalter-Beleuchtung.**

Abstellen des Alarms nur mit Schlüsseltaster (rechts) möglich. Brücke an BMZ vorher schließen.



PROGRAMMIEREN

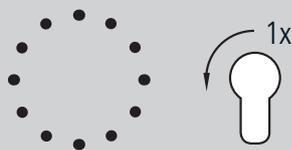
Programmieren

- 1 Offenzustand herstellen (Schlüsseltaster rechts)
- 2 Schlüsseltaster links mind. 5 Sekunden halten, bis orangefarbener Ring leuchtet
- 3 Schlüsseltaster links loslassen
- 4 Schlüsseltaster links kurz weiter nach links tippen für weitere Programmarten
- 5 Schlüsseltaster rechts betätigen, um gewünschte Programmart zu bestätigen
- 6 Schlüsseltaster rechts betätigen, um Wert/Zustand zu ändern
- 7 Schlüsseltaster links betätigen, um Wert zu speichern, Programmiervorgang wird beendet

Programmierzustände

1 Offenzzeit

orange



2 Stummer Alarm

orange



3 Akustischer Alarm

orange



Offenzzeit ändern

„Programmieren“-Punkt 1–3 durchführen:

Orangefarbener Ring leuchtet (Ring = „0“ für Offenzzeit)

„Programmieren“-Punkt 5 durchführen:

(gewünschte Programmart mit Schlüsseltaster links bestätigen)

Orangefarbener Ring wechselt auf Rot,

es leuchtet eine grüne LED, wenn Offenzzeit = 5 Sek.

Mit jeder weiteren Betätigung des Schlüsseltasters nach rechts leuchtet eine grüne LED mehr („Programmieren“-Punkt 6), was jeweils eine um 3 Sekunden längere Offenzzeit bedeutet.

1 mal betätigen: 8 Sek.

2 mal betätigen: 11 Sek. usw.

8 mal betätigen: 29 Sek.,

es leuchten jetzt sämtliche restliche grüne LED

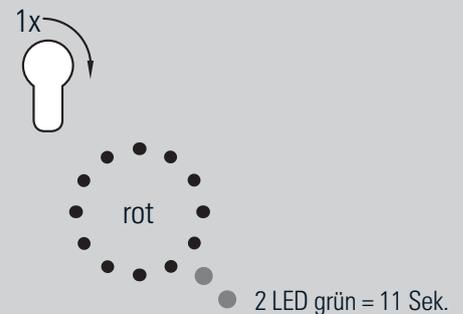
9 mal betätigen: 5 Sek.

es leuchtet wieder nur eine grüne LED

Ist gewünschte Offenzzeit angewählt, Schlüsseltaster links kurz betätigen

(„Programmieren“-Punkt 7). Programmierzustand wird verlassen

(4 mal schnelles Blinken Grün) und neuer Wert ist fest gespeichert (bleibt auch bei Stromausfall erhalten).



PROGRAMMIEREN

Stummer Alarm

„Programmieren“-Punkt 1-3 durchführen

„Programmieren“-Punkt 4 einmal durchführen, **es leuchtet orangefarbenes Kreuz**

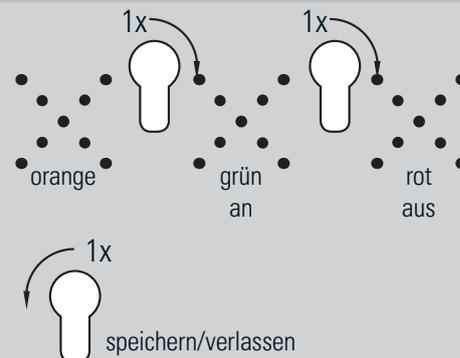
„Programmieren“-Punkt 5 durchführen **Kreuz wechselt auf grün**

(Sirene wird bei Alarm aktiviert)

„Programmieren“-Punkt 6 beliebig oft durchführen, **Kreuz wechselt jeweils von grün auf rot und umgekehrt.**

Rotes Kreuz bedeutet, Sirene wird bei Alarm nicht aktiviert.

Mit „Programmieren“-Punkt 7 bei gewünschtem Zustand beenden

**Alarmabschaltung**

Punkt 1-3 durchführen

„Programmieren“-Punkt 4 zweimal durchführen,

es leuchten 2 orangefarbene Halbkreise

„Programmieren“-Punkt 5 durchführen

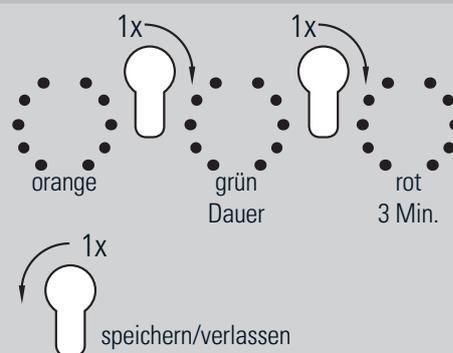
Halbkreise wechseln auf grün (Sirene bleibt bei Alarm dauerhaft aktiviert)

„Programmieren“-Punkt 6 beliebig oft durchführen,

Halbkreise wechseln jeweils von grün auf rot und umgekehrt.

Rote Halbkreise bedeuten, Sirene wird bei Alarm nach 3 Minuten deaktiviert.

Mit „Programmieren“-Punkt 7 bei gewünschtem Zustand beenden

**Dimmen**

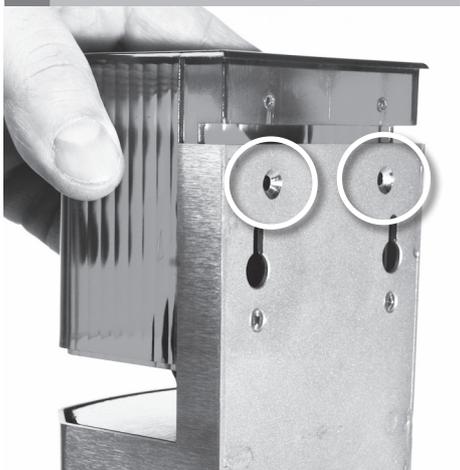
Eingang Dimmen aktivieren,

alle LED-Anzeigen, sowie die Notschalter-Beleuchtung

(außer bei Alarmen) **werden auf minimale Helligkeit gedimmt.**

PROFILHALBZYLINDER WECHSELN

1 Blitzleuchtenabdeckung



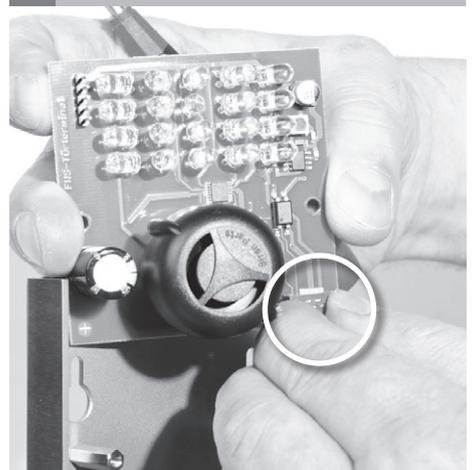
Blitzleuchtenabdeckung lösen (2 Schrauben) und nach oben abziehen

2 Signalplatine



Platine demontieren (2 Schrauben)

3 Signalplatine



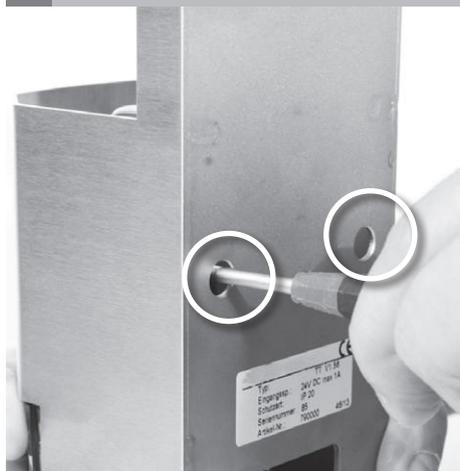
Kabel vorsichtig abziehen

4 Innere Abdeckung



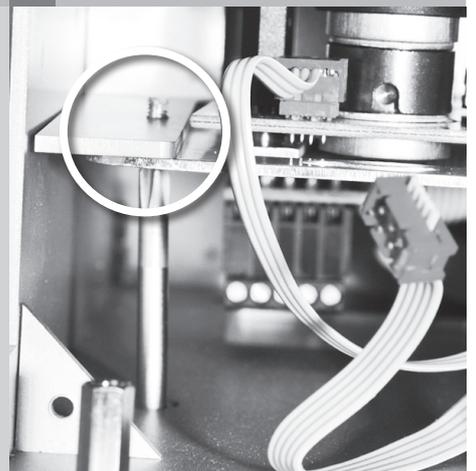
Innere Abdeckung entfernen (2 Schrauben)

5 Schlüsselschalterelement



durch die hinteren Öffnungen

5 Schlüsselschalterelement



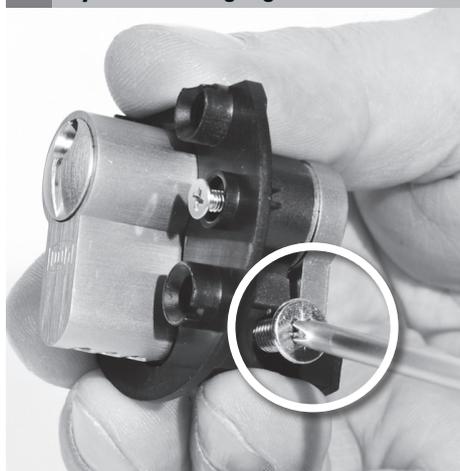
das Schlüsselschalterelement lösen und entnehmen (2 Schrauben)

6 Zylinderhalterung



Zylinderhalterung abschrauben (2 Schrauben)

7 Zylinderbefestigung



Zylinderbefestigung lösen und Zylinder tauschen. (Max. 30/10)

ZERTIFIKAT

Technischer Überwachungsverein Thüringen e.V.

Prüfstelle für Bauprodukte



Hauptverwaltung Erfurt
Melchendorfer Straße 64
99 096 Erfurt

Tel. 0361 / 4 28 30
Fax 0361 / 373 55 62

Service-Center Mittelthüringen
Ichtershäuser Str.32
99 310 Arnstadt

Tel. 03628 / 59 83 70
Fax 03628 / 59 83 71

Service-Center Südthüringen

Industriestraße 13
98 544 Zella-Mehlis

Tel. 03682 / 45 2-635
Fax 03682 / 45 26 57

Baumusterprüfbescheinigung

P-4056/13

Baumuster: Eintürenzentrale zur elektrischen Verriegelung von Türen in Rettungswegen

Typ: **Fluchttürterminal**

Zulässige

Ausführung:

Fluchtwegterminal bestehend aus:

- Fluchtwegterminal mit Steuerung und Nottaste,
- externes Netzteil MeanWell MDR-20-X
- Haftmagnet FWS-HM (Modell 10020),
- Fluchttüröffner effeff 331U,
- Fluchttüröffner effeff 332

Vereinbarte

Prüfgrundlagen:

1. Richtlinie über elektrische Verriegelungssysteme von Türen in Rettungswegen (EltVTR) Mitteilung des DIBt Heft Dez/1998
2. DIN EN 60950-1: 2011-01
Sicherheit von Einrichtungen der Informationstechnik

sowie in vorgenannten Prüfgrundlagen aufgeführte Mitgeltende Vorschriften, Normen und Richtlinien.

Bedingungen:

1. Der Einbau des elektrischen Verriegelungssystems "GfS-Türterminal" an Türen in Rettungswegen darf nur durch eine geschulte Fachfirma erfolgen.
2. Das Türterminal ist in unmittelbarer Türnähe in einer Höhe zwischen 850 - 1200 mm zu montieren und mit dem Hinweisschild nach Ziff.3.3.6 der Prüfgrundlage 1 (EltVTR) zu kennzeichnen.
3. Montage und Installation des elektrischen Verriegelungssystems für Türen in Rettungswegen sind nach den Zeichnungsunterlagen vorzunehmen.
4. Für die erste Inbetriebnahme der Türen mit elektrischen Verriegelungen in Rettungswegen sind nachstehend aufgeführte, begleitende Unterlagen dem Betreiber zu übergeben:
 - eine Ablichtung der Baumusterprüfbescheinigung, Prüfzeichen P-4056/13,
 - Installations- und Nutzungsanleitung,
 - Prüfbuch mit Angaben zur Prüfung.

ZERTIFIKAT

Prüfstelle für Bauprodukte
Baumusterprüfbescheinigung P-4056/13
Seite 2 von 2

**Hinweise:**

1. Diese Bescheinigung berechtigt den Hersteller zur Kennzeichnung des elektrischen Verriegelungssystems vom Typ „ Türterminal“ mit dem Ü-Zeichen nach Bauregelliste A Teil 1 lfd. Nr. 6.19 unter Angabe von Typ, Baujahr und Seriennummer.
2. Das elektrische Verriegelungssystem bietet die Möglichkeit des Anschlusses an eine Brandmeldezentrale.
3. Die Baumusterprüfung umfasste keine Prüfung der elektromagnetischen Verträglichkeit gem. EG-Richtlinie 204/108/EG.
4. Vor der ersten Inbetriebnahme des elektrischen Verriegelungssystems ist eine Prüfung durch einen Sachkundigen mit schriftlichem Nachweis des Prüfergebnisses erforderlich.
Für die wiederkehrenden Prüfungen und Wartungsfristen nach Herstellerangaben gilt die jeweils am Einbauort gültige Landesbauordnung.
5. Weitergehende Forderungen der Bauaufsichtsbehörde entsprechend der für den Einbauort geltenden Landesbauordnung und die Kennzeichnung der Rettungswege bleiben von dieser Bescheinigung unberührt.
6. Die Baumusterprüfbescheinigung gilt bis zum 31.12.2017. Bei wesentlichen Änderungen der technischen Regel kann eine erneute Prüfung notwendig werden.

Zella-Mehlis, den 12.12.2013

Technischer Überwachungsverein Thüringen e.V.
Prüfstelle für Bauprodukte

Dipl.-Ing. (FH) M. Reichelt
Leiter der Prüfstelle



CHECKLISTE		JA	NEIN
ALLGEMEINES	Vollständigkeit der Anlage		
	Montageausführung		
	Anschlüsse/Zuleitungen		
	Vollständigkeit der Dokumentationsunterlagen		
VERBAUTE KOMPONENTEN	Türterminal		
	Netzteil		
	Magnet		
	Türöffner/E-Falle		
	externer Impulsgeber		
FUNKTIONSPRÜFUNG	Korrekte Verriegelung der Tür prüfen		
	Öffnungsimpulsgeber betätigen		
	Umschalten der Kontrollanzeigen (rot/grün) überprüfen		
	Wiederscharfschaltung – automatisch oder manuell testen		
	Fluchttür auf Leichtgängigkeit überprüfen, Tür darf nicht klemmen oder schleifen		
	Alle mechanische Komponenten überprüfen und reinigen, Befestigung prüfen		
ÜBERPRÜFUNG STEUERUNG/ELEKTRISCHE ANSCHLÜSSE	Ein- und Ausgangsspannung am Netzteil messen: Netz: <input type="text"/> V AC/Ausg. <input type="text"/> V DC		
	Sabotagealarm überprüfen		
	Spannung im Haftmagnet messen: Eingang <input type="text"/> V DC/Ausgang		
	Stromaufnahme am Haftmagnet messen: <input type="text"/> mA		
	Funktion der externen Öffnungsimpulsgeber (Schlüsseltaster, Zentrale Freischaltung vom Paneel) prüfen, BMZ		
	Funktion des Notschalters prüfen (auch unter Vorlast), akustischen Alarm überprüfen		
	Signalweitermeldung zum Anzeigepaneel und externe Signalgeber prüfen		
Bemerkungen			

Jahr	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	monatliche Prüfung durch den Betreiber
Befund													jährliche Prüfung/Wartung Datum
													Plakette erteilt
Firma (Stempel)						Unterschrift Sachkundiger						JA	NEIN

Jahr	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	monatliche Prüfung durch den Betreiber
Befund													jährliche Prüfung/Wartung Datum
													Plakette erteilt
Firma (Stempel)						Unterschrift Sachkundiger						JA	NEIN

Jahr	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	monatliche Prüfung durch den Betreiber
Befund													jährliche Prüfung/Wartung Datum
													Plakette erteilt
Firma (Stempel)						Unterschrift Sachkundiger						JA	NEIN

Jahr	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	monatliche Prüfung durch den Betreiber
Befund													jährliche Prüfung/Wartung Datum
													Plakette erteilt
Firma (Stempel)						Unterschrift Sachkundiger						JA	NEIN

Jahr	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	monatliche Prüfung durch den Betreiber
Befund													jährliche Prüfung/Wartung Datum
													Plakette erteilt
Firma (Stempel)						Unterschrift Sachkundiger						JA	NEIN

Jahr	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	monatliche Prüfung durch den Betreiber
Befund													jährliche Prüfung/Wartung Datum
													Plakette erteilt
Firma (Stempel)						Unterschrift Sachkundiger						JA	NEIN

Jahr	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	monatliche Prüfung durch den Betreiber
Befund													jährliche Prüfung/Wartung Datum
													Plakette erteilt
Firma (Stempel)						Unterschrift Sachkundiger						JA	NEIN

Jahr	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	monatliche Prüfung durch den Betreiber
Befund													jährliche Prüfung/Wartung Datum
													Plakette erteilt
Firma (Stempel)						Unterschrift Sachkundiger						JA	NEIN

Jahr	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	monatliche Prüfung durch den Betreiber
Befund													jährliche Prüfung/Wartung Datum
													Plakette erteilt
Firma (Stempel)						Unterschrift Sachkundiger						JA	NEIN

Jahr	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	monatliche Prüfung durch den Betreiber
Befund													jährliche Prüfung/Wartung Datum
													Plakette erteilt
Firma (Stempel)						Unterschrift Sachkundiger						JA	NEIN

Jahr	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	monatliche Prüfung durch den Betreiber
Befund													jährliche Prüfung/Wartung Datum
													Plakette erteilt
Firma (Stempel)						Unterschrift Sachkundiger						JA	NEIN

Jahr	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	monatliche Prüfung durch den Betreiber
Befund													jährliche Prüfung/Wartung Datum
													Plakette erteilt
Firma (Stempel)						Unterschrift Sachkundiger						JA	NEIN

Jahr	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	monatliche Prüfung durch den Betreiber
Befund													jährliche Prüfung/Wartung Datum
													Plakette erteilt
Firma (Stempel)						Unterschrift Sachkundiger						JA	NEIN

Jahr	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	monatliche Prüfung durch den Betreiber
Befund													jährliche Prüfung/Wartung Datum
													Plakette erteilt
Firma (Stempel)						Unterschrift Sachkundiger						JA	NEIN

Jahr	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	monatliche Prüfung durch den Betreiber
Befund													jährliche Prüfung/Wartung Datum
													Plakette erteilt
Firma (Stempel)						Unterschrift Sachkundiger						JA	NEIN

Jahr	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	monatliche Prüfung durch den Betreiber
Befund													jährliche Prüfung/Wartung Datum
													Plakette erteilt
Firma (Stempel)						Unterschrift Sachkundiger						JA	NEIN

ERSATZTEILE

Unterputzeinbaukasten



zur Aufnahme des Türterminals für die Unterputz-Montage

Ersatz-Leuchtenhaube



für die Blitzleuchte des Terminals aus rotem Kunststoff

Ersatzschutzscheibe



für den Notschalter des Terminals aus klarem Kunststoff

Profihalbzylinder



zum Einbau in das Türterminal, inkl. 2 Schlüsseln

2 Ersatzschlüssel

Piktogramm

für Notschalter Richtungspfeil universell einsetzbar



Normaldruck, selbstklebende Folie

Piktogramm

für Notschalter Richtungspfeil universell einsetzbar



langnachleuchtend, selbstklebende Folie

Händlerstempel